



— Stelzenlauf. —

Weil es jetzt Mode in der Welt,
Daß jedermann ein Rennen hält,
Der etwas hat zum Rennen; —
Ein Köhlein gut, ein Zweirad blank,
Ein spizig Schifflein leicht und schwank;
So sammeln wir uns auch zuhauf
Zum großen Preis- und Stelzenlauf
Und rennen, was wir können!

Weich ist die Bahn und sanft das Gras
Und purzelt einer auf die Nas,
Kann's ihm nicht schlimm ergehen!
Plumps! — liegt man da! Wupp —
springt man auf!

Und weiter geht's im lust'gen Lauf!
Nur vorwärts, vorwärts immerzu!
Wer kriegt den Preis? —

Ich oder Du? —
Wir werden das schon
sehen!

E. Tschler.

